

August 2007

Liebe Gemeinde,

die Zeit nach den Sommerferien bis zu Michaeli hat zwei Hauptthemen:

- Therapien, die jedermann zugänglich sind und
- Benefizkonzerte für die Erneuerung des Altars im Herrmann-Keiner-Haus.

Die Konzert-Termine und -Orte stehen auf dem Plakat, das im Eingangsbereich hängt.

Für Menschen, die nähen können und wollen steht ein Angebot, bei Frau Trede in Ratzeburg unter Anleitung eine Kasula zu nähen. Wenn wir bei uns ein paar freiwillige Näh-Helfer finden würden, so könnten wir mit dem gesammelten Geld mehr erreichen.

Frau Kirsch untersucht gerade den Bedarf an Kaseln, Antependien und Ministrantengewändern. Wir werden mit der trinitarischen Festeszeit beginnen und dann sehen, wie weit wir kommen. Die Menschenweihehandlung würdig zu vollbringen, bedeutet auch, daß die kultische Ausstattung würdig sei.

Für die Gemeinde Soest sammeln wir Mäntel. Bis jetzt wurde immer der Mantel für die Sonntagshandlung für die Kinder von uns mitgenommen. Wenn nun aber die Gottesdienste in Soest durch Frau von Hugo gelegentlich auch am Sonntag stattfinden, wird dort ein eigener Mantel in der Farbe der Festeszeit gebraucht. Bis jetzt hatte Soest keinen Mantel. Darum werden die Gemeinden in Deutschland gebeten, in die Schränke zu schauen, ob ein Mantel übrig wäre. Mäntel können natürlich auch genäht werden, aber die Stoffe dafür müßten auch gekauft werden. Der erste schwarze Mantel für die Passionszeit ist schon da; aber zunächst bräuchte man den trinitarischen.

An dieser Stelle könnte man die Frage haben, was geht uns das alles an? Aber wir müssen uns deutlich ins Bewußtsein rufen, wir haben drei Altäre zu betreuen. Das ist ein Reichtum an Wirkensmöglichkeiten. Wenn man sich fragt, warum solche Anschaffungen nicht einfach aus der Gemeindekasse bezahlt werden, dann muß man erwidern, die Mitgliedsbeiträge reichen nicht einmal für unsere normalen Bedürfnisse aus. Als Pfarrer wünscht man sich immer, daß mehr Mitglieder als jetzt bereit sind, dafür Opfer zu bringen, daß die Gemeinde ihren Verpflichtungen nachkommt. Wenn das zu wenig ist, muß man zu ungewöhnlichen Mitteln greifen und z.B. durch Konzerte Geld sammeln.

Jetzt aber zu den Therapien. Es sind solche gemeint, die im Grunde nichts kosten, die man lernen und selbst anwenden kann. Bis zu einem gewissen Punkt ersetzen sie den Arzt, denn man kann durch Eigentherapie seine Gesundheit fördern und auftretende Störungen beseitigen. Mehr erfahren Sie an den jeweiligen Abenden, die Sie im Programm vorfinden.

Hier nun überschriftartig die Themen und Referenten:

- Klopf Dich frei, Meridiantherapie, Ilse Diesel
- Elementartherapie, Walburg Hoffmann
- Heilen mit Licht, Fabe und Wärme – Einleitung Jukka Kuoppamäki
- Singtherapie, Rita Kreisel.

Es ist auch geplant, die Gesangsnachmittage mit Werner Plath und, als neues Angebot, mit Iris Drescher (auch eine ehemalige Fritz-Jäger-Schülerin) fortzusetzen. Es ist nicht alles umsonst, aber die Information darüber kostet nichts und jeder kann frei entscheiden, was er in Anspruch nehmen will.

Nach den Sommerferien brauchen wir neue ehrenamtliche Kräfte für die Kinderbetreuung im Wolkenschloß. Bitte sprechen Sie mit Manuela Milk, Tel.: (0231)485712.

Für die Betreuung der Sonntagshandlung für die Kinder suchen wir auch noch Helfer. Gesprächspartnerin dafür ist Marianne von Borries, Tel.:(0231)737304.

Mit diesen Worten will ich die Herbstarbeit eröffnen und hoffe, daß alle gesund, braungebrannt und erholt aus den Ferien zurückgekommen sind.

Im August erwartet uns eine neue Ausstellung mit Bildern, die im Kindergarten von Christiane von Königslöw entstanden sind und ihr Referat darüber: „Der Engel – das bin ich“

Mit herzlichem Gruß

Ihr



Einen besonderen Hinweis auf unsere Bücherstube möchte ich wieder einmal geben:

Carl-Johannes Soeder Tel. (0231)48 56 80,
E-Mail: carl@soeder.do.uunet.de

oder

Christel und Jochen Vogt Tel. (0231) 72 12 840,
E-Mail: jochen43@gmx.net

nehmen gern Ihre Bestellungen entgegen. Das kann auch per E-Mail geschehen. Auch das trägt zur Entlastung unseres Gemeindehaushalts bei, weil wir für jede Bestellung etwas Provision bekommen.

b.w.